

Termine

○ IHK-Sprechtag Steuern

Einen Sprechtag zum Thema „Steuern“ bietet die Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg am Donnerstag, 28. Juli, in der Zeit von 17 bis 19 Uhr in ihren Räumen am Platz Am Sande an. In 30-minütigen Einzelgesprächen können sich Gründer mit Steuerexperten, die sich im Gründungsnetzwerk Lüneburg engagieren, austauschen. Welche Rechtsform ist relevant? Was erwartet das Finanzamt? Diese und weitere Fragen können geklärt werden. Dieser Sprechtag ersetzt in keinem Fall eine abschließende Steuerberatung. Infos und Anmeldung unter ☎04131/742139.

○ Beratung für Kreativschaffende

Sprechtag für Kreativschaffende und KulturunternehmerInnen aus der Region Lüneburg findet am Montag, 1. August, ab 13 Uhr im Gründungs- und Innovationszentrum e.novum statt. Ziel der Orientierungsberatung ist es, bestehenden Unternehmen, Freiberuflern oder auch Existenzgründern den Weg in eine wirtschaftlich erfolgreiche Zukunft zu ebnet. Dabei geht es beispielsweise um die Klärung erster unternehmerischer Ideen, bestehende Unterstützungsangebote vor Ort oder Aufzeigen von passenden Angeboten der lokalen Wirtschaftsförderung. Vorherige Terminvereinbarung ist erforderlich unter ☎04136/ 9131940.

○ Gründungskompass Lüneburg

Die IHK veranstaltet am Donnerstag, 18. August, in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade und dem Gründungsnetzwerk Lüneburg den nächsten Gründungskompass. In sechs Vorträgen erhalten Existenzgründer von 14 bis 18 Uhr einen ersten Überblick, wie eine Gründung umfassend geplant wird und was dabei zu beachten ist. Dabei sind Gründer aller Branchen willkommen. Im Mittelpunkt stehen die Kernthemen Businesspläne, Rechtsrahmen, Steuern, Marketing und Finanzierungsmöglichkeiten. Infos und Anmeldung unter ☎04131/742139.



Mit 15.000 Quadratmetern Grundfläche verfügt die Firma Hiller Logistik ab 2017 über eine der größten Logistikimmobilien in der Region.

Foto: nh

WLG zieht positive Jahresbilanz

Wirtschaftsförderung blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2015 zurück

Die Stadt Lüneburg und ihr Landkreis sind für viele Unternehmen ein beliebter Standort. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Stadt und Landkreis Lüneburg (WLG) unterstützt wachstumsorientierte Unternehmen mit ihrem Dienstleistungsangebot bei Gründung, Standortsuche und Produktentwicklung.

red Lüneburg. Mit dem im Juni verabschiedeten Jahresabschluss für das Jahr 2015 blickt die WLG auf ein erfolgreiches Jahr zurück. „Wir konnten eine Reihe von Firmenerweiterungen, -ansiedlungen und -verlagerungen verzeichnen. Dieses gute Ergebnis spricht für die hohe Dynamik der hiesigen Betriebe, die wir bedarfsgerecht beraten und mit passgenauen Angeboten in ihrer Entwicklung unterstützen“, erklärt WLG-Geschäftsführer Jürgen Enkelmann.

Neu angesiedelt hat sich etwa die Firma TET Hygiene Vertrieb GmbH & Co. KG, die ihren Geschäftssitz von Lüchow in das Gewerbegebiet Vastorf/Volkstorf verlagert hat. Das Unternehmen beschäftigt 15 Mitarbeiter. Zu den Erweiterungen zählt beispielsweise die Anfang September eröffnete H.B. Fuller Klebstoff Akademie am Standort Lüneburg. Auf zirka 2300 Quadratmetern Fläche entstanden Test- und Demonstrationsanlagen um Kundenanforderungen schneller aufnehmen und Lösungen anbieten zu können. Anwendungsbereiche für spezielle Klebstofftechnologien sind neben der Verpackungsindustrie auch Hygieneartikel, Vliesstoffe sowie die Anlagentechnik. Ein weiteres positives Beispiel ist die derzeit realisierte Investition der Hiller Logistik GmbH & Co. KG. Im Jahr 2015 wurden hierfür 3,4 Hektar Gewerbeflächen erworben und Investitionszuschüsse



Ein Mitarbeiter der Tischlerei Dittmer GmbH bei der Arbeit an einer CNC-Maschine.

Foto: nh

beantragt. Bis 2017 soll eine neue Logistikimmobilie entstehen.

Durch die Vermittlung der WLG wurden im Geschäftsjahr 2015 insgesamt zirka 5,4 Hektar Gewerbefläche an expandierende beziehungsweise neu angesiedelte Unternehmen veräußert. Darüber hinaus konnte die Gemeinde Vastorf-Volkstorf bei der Einwerbung von Fördermitteln für die Breitbandversorgung des dortigen Industriegebiets unterstützt werden. Das Vorhaben wird zurzeit realisiert. „Dennoch ist Wirtschaftsförderung nicht nur die Begleitung investitionswilliger Unternehmen, sondern genauso die Akquisition von Fördermitteln für die Entwicklung von neuen Produkten und Fertigungsverfahren oder die Unterstützung von Unternehmensgründungen in der Region“, erläutert Enkelmann. Auch hierfür gibt es vielverspre-

chende Beispiele. So hat die Tischlerei Dittmann GmbH, die im Amt Neuhaus ihre Sitz hat, mit Unterstützung einer Innovationsförderung neue, einbruchhemmende Bauelemente entwickelt. Sie werden insbesondere bei der Modernisierung von historischen Gebäuden eingesetzt. Die Innovationsintensität im regionalen Mittelstand ist besonders hoch, freut sich Enkelmann. Das bestätigt auch die Förderbilanz der NBank. So gingen 2015 zirka 50 Prozent des für betriebliche Innovationsvorhaben in der Region Lüneburg bewilligten Fördervolumens allein an Unternehmen mit Sitz im Landkreis Lüneburg. Hieran hat die WLG mit ihrem Dienstleistungsangebot im Bereich des Innovationsmanagements einen erheblichen Anteil.

Ein Tätigkeitsschwerpunkt der WLG ist ebenso die Unterstützung von Gründern. Das

Projektbeispiel „Startplatz Lüneburg“ zeigt, dass es dabei nicht nur um die schnell wachsenden Technologie- und Dienstleistungsunternehmen geht. In Zusammenarbeit mit dem Inhaber eines Lüneburger Geschenkartikelladens entstand eine Plattform für Gründer im Einzelhandel. Sie können in dem Geschäft neue Produkte anbieten und mit Kunden in Kontakt kommen. Seit Projektstart im August 2015 haben acht Einzelunternehmer diese Chance genutzt.

Weitere Unterstützungsmöglichkeiten für Startups ergeben sich aus der Weiterentwicklung des Innovations- und Gründerzentrums e.novum in unmittelbarer Nähe des Campus der Leuphana Universität Lüneburg. Die WLG ist mit einem Geschäftsanteil von fünf Prozent an der Betreiber-Gesellschaft des e.novum beteiligt. Hauptgesellschafter ist die Rainer Adank

Stiftung. Die Wirtschaftsförderung nahm hingegen die Geschäftsführung des Zentrums wahr und bereitete die Modernisierung der Einrichtung vor.

Die WLG ist darüber hinaus Geschäftsstelle des Vereins Wirtschaftsforum Lüneburg mit dem hier angeschlossenen Gründungsnetzwerk. Weiterhin war sie auch im Jahr 2015 neben der Wolfsburg AG ein Premiümmittglied im Business Angel Netzwerk BANSON. Es stellt wachstumsorientierten Startups unternehmerisches Know-how und privates Beteiligungskapital zur Verfügung.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit setzte die WLG im vergangenen Geschäftsjahr einen Schwerpunkt im Bereich der Medien- und Kreativwirtschaft. Mit dem neuen Veranstaltungsformat „Media Night“ entstand in Zusammenarbeit mit der Sparkassenstiftung Lüneburg, der nordmedia GmbH und dem Film- und Medienbüro Niedersachsen ein Branchentreff, der seinen Beitrag zur Profilierung von Lüneburg als Medienstandort leistet.

Die WLG ist darüber hinaus ein entscheidendes Bindeglied zwischen lokalen und regionalen Netzwerken. Eine enge Verbindung besteht zur Sparkasse Lüneburg, dem einzigen Gesellschafter der WLG. Über Zuschussvereinbarungen sind auch die Hansestadt Lüneburg und der Landkreis Lüneburg an der Finanzierung der Wirtschaftsförderung beteiligt. Ein intensiver Austausch mit Partnern in den Metropolregionen Hamburg, Braunschweig und Hannover ist Basis für die Weiterentwicklung des Dienstleistungsangebots. „Das Jahr 2015 hat einen wichtigen Beitrag geleistet um die Region Lüneburg als dynamischen Standort für innovative Unternehmen zu positionieren“, sagt Enkelmann.

Endspurt für Lünale-Bewerbungsphase

Abgabefrist für Wettbewerbsbeiträge endet am Sonntag, 31. Juli



Die Lünale-Wirtschaftspreise zählen zu den begehrtesten Auszeichnungen in der Region. Verliehen werden die Trophäen im Rahmen einer Galaveranstaltung am 11. November im Castanea Resort Hotel Adendorf. Foto: nh

red Lüneburg. Bei den Preisstiftern der vier „Lünale“-Wettbewerbe steigt die Spannung. Welche Beiträge gehen in diesem Jahr bis zum Ende der Bewerbungsfrist am 31. Juli ein? Ab August beginnt für die Jury – die von jedem Preisstifter individuell besetzt wird – die spannende Arbeit. Die Unterlagen der Bewerber müssen registriert, gesichtet und bewertet werden. Schließlich fällt die Entscheidung wer in diesem Jahr die begehrtesten Auszeichnungen erhält.

Preisstifter des Leuphana Ideenpreises ist die Rainer Adank Stiftung mit freundlicher Unterstützung der NBank. Den Lüneburger Gründerpreis impuls sowie den Handwerkspreis, stiften die Sparkasse Lüneburg und die Volksbank Lüneburger Heide.

Der Mittelstandspreis wird wiederum unterstützt vom Verein Wirtschaftsforum Lüneburg.

Während Bewerber für den Mittelstandspreis von Kunden oder anderen Unternehmen vorgeschlagen werden, müssen die Kandidaten für den Gründerpreis impuls und den Handwerkspreis eigene Bewerbungsunterlagen erstellen und bis zum Stichtag 31. Juli einsenden. Projektideen für den Leuphana Ideenpreis werden an den Lehrstuhl für Gründungsmanagement (GMLG) der Leuphana Universität Lüneburg geschickt und für die Juryentscheidung aufbereitet.

Ausführliche Informationen zu den Lünale-Wettbewerbsbedingungen und dem Antragsverfahren gibt es im Internet unter www.luenale.de.

Personalsuche, Ausbildung, Qualifizierung. Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service und erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihr Unternehmen und Ihre Beschäftigten weiterbringen können. Informieren Sie sich jetzt unter www.dasbringtmichweiter.de oder der Service-Rufnummer 0800 4 5555 20

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Lüneburg - Uelzen

jobcenter
Lüneburg